

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1845

158 (12.6.1845)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 158.

Donnerstag den 12. Juni

1845.

Bekanntmachungen.

(1) [Diebstahl.] Am Montag den 2. d. M. ist in einem Bierhause die untenbeschriebene Taschenuhr abhanden gekommen, welches behufs der Fahndung bekannt gemacht wird.

Beschreibung der Uhr:

Das silberne Gehäus ist von mittlerer Façon und gerippt; auf dem weiß emaillirten Zifferblatt sieht man arabische Stundenzahlen, die Zeiger sind von Stahl und blau von Farbe.

Karlsruhe den 7. Juni 1845

Großh. Stadt-Amt.

Stöcker.

L. D ä n g e r.

(1) [Schuldenliquidation.] Ueber das hinterlassene Vermögen des verst. Buchbinders Karl Deimling von hier ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- u. Vorzugsverfahren auf Samstag den 5. Juli 1845, Vormittags 10 Uhr, auf diesseitiger Stadtkanzlei festgesetzt, wo alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweis- Urkunden oder Anretung des Beweises mit andern Beweismitteln. Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, Borg- und Nachlassvergleiche versucht, und es sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubiger-Ausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Karlsruhe den 6. Juni 1845.

Großh. Stadtkanzl.

A. L a m e y.

vdt. B u s e r.

(1) [Aufforderung.] Der am 26. Februar d. J. hier verstorbene pensionirte Archivrath Dr. Georg Dümge hat durch eigenhändigen letzten Willen, d. d. Karlsruhe den 31. Mai 1843. seine hinterlassene Ehefrau Caroline, geb. Resch, zur Erbin seiner Verlassenschaft eingesetzt. Auf deren Antrag ergeht hiermit die öffentliche Aufforderung an diejenigen, welche Einspruchsrecht dagegen zu haben glauben, diese Einsprüche binnen 6 Wochen hier zu erheben, ansonst mit Ausschluß derselben die Wittve in den Besitz und die Gewähr dieser Verlassenschaft wird eingesetzt werden.

Karlsruhe den 27. Mai 1845.

Großh. Stadtkanzl.

Stöcker.

vdt. B u s e r.

(1) [Brennholzlieferung.] Der Brennholzbedarf Großh. Zolldirection für den Winter 1845 auf 1846, in circa 40 Klastern vierschübigem trockenem Waldbuchenholz bestehend, soll an den Wenigstnehmenden in Accord begeben werden.

Diesfallige Angebote sind längstens bis Dienstag den 24. Juni d. J., an welchem Tage Vormittags 11 Uhr die Submission eröffnet werden wird, bei unterzeichneter Stelle, bei welcher auch die nähern Lieferungsbedingungen eingesehen werden können, schriftlich einzureichen.

Vorkäufig wird nur bemerkt, daß nahezu der ganze Bedarf sogleich nach erfolgter Genehmigung geliefert werden kann.

Karlsruhe den 10. Juni 1845.

Großherzogliche Zolldirections-Expeditur:

B a r k.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Holzversteigerung.] Aus dem Großh. Hardtwalde, Forstbezirks Friedrichsthal, werden gegen gleich baare Zahlung im Walde öffentlicher Versteigerung ausgesetzt:

Donnerstag den 12. d. M.,

3000 Stück alte Palkisaden und

7 Loose alte Dielen.

Die Zusammenkunft findet Nachmittags 1 Uhr auf der Grabener Allee bei der Stuttenfeier Quercus-Allée statt.

Karlsruhe den 11. Juni 1845.

Großherzogl. Hof-Forstamt.

In Abwesenheit des Hofforstmeisters:

E r d e l m e y e r.

(1) [Grasversteigerung.] Am Dienstag den 17ten d. M. wird Nachmittags um 2 Uhr das Heugras von der Nachtwalde und Bleichwiese in schicklichen Abtheilungen öffentlich an die Meistbietenden zu Rüppurr versteigert.

Karlsruhe den 10. Juni 1845.

Großh. Landesgestütes-Casse.

M. K r a u s.

(3) [N. B. Nr. 491. Haus- und Gartenversteigerung.] Auf Ansuchen des Herrn Gärtner A s s a l wird Donnerstag den 12. d. M., Nachmittags 4 Uhr, dessen circa 4 Morgen großer Garten, in dem sich eine zweistöckige Behausung nebst Treibhaus u. befindet und an der Rüppurrerstraße neben Herrn Holzhändler Bitter und gegenüber dem Herrn Bleicher Karcher das Eck der Quercusstraße bildet — auf unterzeichnetem Bureau einer freiwilligen Versteigerung ausgesetzt, und wenn ein annehmbares Gebot erfolgt, sogleich als eigen zugeschlagen werden, wobei zu bemerken ist, daß der größte Theil des Kaufschillings gegen gewöhnliche Verzinsung stehen

bleiben und das Besisthum täglich besichtigt werden kann. Kommissions-Bureau und Auktions-Anstalt von J. Scharpf, in der Steinstraße, nächst dem Spital.

(2) [N. B. Nr. 842. Hausversteigerung.] Freitag den 20. d. M., Nachmittags 3 Uhr, wird auf Antrag des Eigenthümers das zweistöckige Wohnhaus in der Durlacherthorstraße, einerseits Webermeister Peter Schütz Wittwe, anderseits Maurerballer Schütz gelegen und mit No. 3. bezeichnet, mit Stallung für 6 Pferde, Scheune und Heuspeicher, und das sich besonders für einen Kutscher eignet, im Gasthaus zur Stadt Heidelberg einer zweiten öffentlichen Steigerung ausgesetzt, und bei annehmbarem Gebot sogleich für eigen zugeschlagen; wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 10. Juni 1845.

Öffentliches Geschäfts-Bureau u. Versteigerungs-Anstalt von **Wilh. Kölle.**

(1) [Versteigerung.] Donnerstag den 19. Juni d. J., in der Frühe um 9 Uhr, werden in der Blumenstraße im Haus Nr. 11. durch Unterschriebenen Gold und Silber, wobei eine goldene Dose, eine goldene Uhr, Herrenkleider, Leibweißzeug, Bettung, Tischweißzeug, Glas- und Porzellangeschirre gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 11. Juni 1845.

M. Wagner.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

Eine Wohnung von 2—3 Zimmern ist zu vermieten und sogleich zu beziehen. Das Nähere ist zu erfahren im Comptoir dieses Blattes.

Alte Waldstraße No. 30. ist im Hintergebäude ein geräumiges, möblirtes Zimmer zu vermieten und kann sogleich oder auf den 1. Juli bezogen werden.

In der Adlerstraße Nr. 34. sind im obern Stock 2 hübsche möblirte Zimmer nebst Bedienung auf den 1. Juli zu vermieten.

Eine sehr freundliche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Alkofen, Küche und Magdkammer u. a., ist auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres Lammstraße No. 3. im zweiten Stock.

In der Karlsstraße No. 15. ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel auf den 1. August zu vergeben; ebendasselbst sind noch weiter 2 Zimmer mit Küche und Keller an eine stille Familie abzugeben. Nöthigenfalls werden alle 3 Zimmer zusammen gegeben und der Einzug kann auf den 23. Juli geschehen.

Lange Straße No. 181. bei Kaufmann Heinrich Hofmann sind 2 hübsche möblirte Zimmer für einen stillen ledigen Herrn auf den 1. Juni zu vermieten.

In der Amalienstraße ist ein hübsches, auf die Straße gehendes, mit 2 Kreuzstöcken versehenes schönes Zimmer mit Möbel, sogleich oder auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres Hirschstraße No. 14.

In der Langenstraße Nr. 138, zunächst der Infanteriekaserne, sind im 2. Stock 2 hübsch möblirte Zimmer sogleich oder auf den 1. Juli zu vermieten. Das Nähere bei der Hauseigentümerin im untern Stock.

Bähringerstraße No. 72. sind im 2. Stock zwei schöne, heizbare Zimmer auf den 23. Juli zu vermieten.

(2) [N. B. Nr. 974. Logisvermietung.] Da ich von Einigen ersucht wurde, ihnen die Mittheilung zu machen, wenn der mittlere Stock in dem von mir bewohnten Hause vermietet würde, welcher für sich abgeschlossen in 5 schönen Zimmern, Alkof, Mansarden, Trockenpeicher, Küche, Keller u. besteht, mit aber die Notiz dieser Nachfragenden abhandeln gekommen, so benachrichtige ich dieselben auf diesem Wege, daß dieses Logis auf den 23. Oktober d. J. an eine stille Familie zu vermieten ist. Commissionsbureau von J. Scharpf, in der Steinstraße No. 4.

(1) [Logisgesuch.] Es wird ein Logis gesucht auf den 23. Juli von 3 Zimmern oder 2 Zimmern und Alkof mit Zugehör, wo möglich in der Mitte der Stadt. Das Nähere auf dem Comptoir dieses Blattes.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Kapital zu verleihen.] 120 fl. Pflegelder und weiter 600 fl. zu 4 pCt. verzinslich, liegen gegen gerichtliche Versicherung zum Ausleihen parat, Amalienstraße No. 57.

(1) [Kapitalgesuch.] Auf liegenschaftliche Versicherung von 6200 fl., wobei ein nur geringer Theil Gebäulichkeiten, werden als zweite Hypothek (da 3000 fl. erstes Kapital darauf haften) 1000 fl. zu 5 pro Cent aufzunehmen gesucht, und wird hierüber, sowie über einige Kapitalien von 7 bis 800 fl., die aufzunehmen gesucht werden, Herr Grünenhofswirth Höck nähere Auskunft ertheilen.

(2) [Offene Stelle in Heidelberg.] Ein gebildetes Frauenzimmer, das in allen vorkommenden häuslichen Arbeiten erfahren ist, um bei Verhinderung der Hausfrau einem bürgerlichen Haushalt kräftig vorstehen zu können, wird auf Johanni gesucht. Näheres bei Konditor Nighaupt in Karlsruhe.

(1) [Dienst Antrag.] Es wird ein solider Mensch sogleich in Dienst gesucht; derselbe muß gut mit Pferden und Fuhrwerk umzugehen wissen und Kenntnisse von Gartengeschäften haben, sowie auch durch gute Zeugnisse sich empfehlen können. Näheres Koceumstraße Nr. 1.

(1) [Dienstgesuch.] Eine Köchin, mit guten Zeugnissen versehen, wünscht sogleich oder auf nächstes Ziel eine Stelle. Bei wem? erfährt man in der goldenen Waage.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das im Kochen und allen häuslichen Geschäften wohl erfahren ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht eine Stelle zu erhalten und könnte sogleich eintreten. Zu erfragen im Gasthaus zum Ritter.

(3) [Dienstgesuch.] Ein gebildetes Frauenzimmer, welches im Kochen und in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle als Haushälterin, bei einem Geistlichen auf dem Lande, oder sonst in einem Herrschaftshause; auch würde sie als Erzieherin zu Kindern gehen, die nicht ganz klein sind. Das Nähere im Comptoir dieses Blattes.

(2) [Dienstgesuch.] Es wird für ein junges Mädchen, welches 6 Monate die Nähsschule besuchte und

in ihren freien Stunden in der Küche mitarbeiten mußte, ein Platz gesucht. Man sieht mehr darauf, sie unter gute Aufsicht zu bringen, als auf großen Lohn. Zu erfragen Stephaniensstraße Nr. 9.

(1) [Dienstgesuch.] Zwei Mädchen, welche gut kochen, waschen und auch schön spinnen können, und gute Zeugnisse aufzuweisen haben, suchen auf Johanni Dienst. Zu erfragen in der Spitalstraße No. 49. im zweiten Stock.

(1) [Lehrlingsgesuch.] In eine Buchbinderei wird ein junger Mensch in die Lehre gesucht; wo? erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(1) [Lehrlingsgesuch.] Ein solider junger Mensch, welcher zur Sattlerprofession Lust hat, kann sogleich eintreten. Näheres hierüber Langestraße No. 36.

(1) [Verloren.] Das Buch: Combat spirituel, traduit de l'Italien du R. P. Scupoli, in blauem maroquin gebunden, ist vor etwa 14 Tagen in der katholischen Kirche verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, es gegen eine Belohnung in der Stephaniensstraße Nr. 88. im obern Stock, abzugeben.

(1) [Verloren.] Es ist Dienstag Abend, den 10. d., von der Kreuzstraße über die Messe bis in die neue Waldstraße eine Broche, mit Perlen und Türkisen besetzt, verloren gegangen. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung in der neuen Waldstraße Nr. 42. abzugeben.

(1) [Hausverkauf.] Das neuerbaute Haus Hirschstraße Nr. 27., mit gewölbtem Keller, 11 Zimmern, 2 Küchen, 5 verrohrten Mansardenzimmern, Waschküche, Holzremisen, Hof und Garten, ist aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe kann auf den 23. Juli oder 23. Oktober bezogen, und jeden Tag eingesehen werden, und ist das Nähere bei Maurer Weber, Ritterstraße No. 22. zu erfragen.

(2) [Zu verkaufen.] In der Spitalstraße Nr. 3. sind einige gut erhaltene Bettkanapées, Koffhaars- und Seegras-Matrasen, neue und alte Betten billig zu verkaufen.

Privat-Bekanntmachungen.

Zu der von dem verehrlichen Vorstände des hiesigen Local-Waisenfondes veranstalteten Auspielung des schönen Delgemäldes, „Partie aus dem Horbesthal im Kanton Unterwalden,“ gemalt von Steffan in München, sind bei dem Unterzeichneten nur noch 19 Loose vorrätig, was, um solche schnell abzusehen, andurch veröffentlicht wird. (Preis per Loos 30 Kr.)

Karlsruhe den 11. Juni 1845.

C. Diringer,

Herrenstraße No. 5.

Bleiweiß aller Art und verschiedene andere Farben, feinstens in Del abgerieben und vollkommen zum Anstrich fertig, sind billigen Preises zu haben bei

Karl Hauser,

Et der Amalien- und Karlsstraße No. 19., dem Bürgerverein gegenüber.

Mineralwasser

in frischer Füllung ist wieder angekommen, als: Emser Kränchen-, Selterfer-, Fachinger-, Schwabacher Stahl-, Ragozzi Riffinger-, Homburger-, Marienbader Kreuzbrunnen-, Adelheidsquelle-, Lud-

wigsbrunnen-, Saibschüger und Pilsner Bitter-, Cannstädter, Weilbacher und Langenbrücker Schwefel-, Rothenfeller-, Griesbacher-, Rippoldsauer-, Antogaster-, Petersthaler- und Freiertsbacher Wasser bei

Karl Arleth, Langestraße No. 177., neben dem Gasthaus zum Pariser Hof.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich eine

transparenter Fenster: Noveaux (Stores)

erhalten habe, auf welchen vermittelst neuerfundener Buntsteindruck (Lithochromie) sowohl Landschaften als auch Genre-Bilder in schönster Ausführung dargestellt sind, zu deren Ansicht ich höflichst einlade.

L. Kammerer,

Waldstraße No. 28.

Sommer-Châles und Echarpes

treffen so eben in großer Auswahl nach dem neuesten Geschmack ein, und werden gleich den übrigen Sommer-Waaren

mit **10 Prozent Rabatt oder vom Gulden 6 Kreuzer Abzug**

verkauft bei

Benedict Höber jun.,

Herrenstraße.

P. S. Die in Paris für die Sommer-Saison erschienenen confectionierte Mantillen sind ebenfalls angekommen u. zur gefälligen Ansicht in meinem Magazine aufgestellt.

Blechwaaren-Empfehlung.

Der Spengler **Jacob Hillenbrand** aus Bensheim empfiehlt seine selbstgefertigten Spengler-Waaren, bester Qualität, zu den billigsten Preisen. Seine Bude befindet sich im vordern Zirkel, dem Ministerium des Innern gegenüber.

Christian Witzel,

aus Dingelstädt, in Thüringen,

bringt seine selbstverfertigten Flanellwaaren nochmals in gütige Erinnerung und bemerkt, daß sich sein Aufenthalt nur bis Freitag erstreckt.

Alchanzzeige und Empfehlung.

Madame **Becker**, von Mannheim, Theaterseite rechts, 3. Bude vom Zirkel gegen das Schloß, zeigt hiermit an, daß sie diese Messe abermals mit dem seit vielen Jahren beliebten, schon von ihrem seligen Manne her bekannten kölnischen Wasser bezogen hat.

Bei den bekannten billigen Preisen bittet sie um geneigten Zuspruch. Das Duzend Flaschen 4 fl., eine Flasche 24 Kr.

Auch empfiehlt sie sich zugleich mit einem Vorrath vorzüglicher Nürnberger und anderer Honiglebkuchen.

Museum.

Die auf Mittwoch den 11. Juni angekündigte Gartenmusik findet eingetretener Hindernisse wegen Samstag den 14. Juni statt. Anfang 6 Uhr.

Die Commission.

Leser-Gesellschaft.

Wenn die Witterung günstig ist, so wird Sonntag den 15. d. M., von 4 $\frac{1}{2}$ Uhr an, Gartenmusik und hierauf Tanzunterhaltung stattfinden.

Karlruhe den 9. Juni 1845.

Die Commission.

Verschiedenes.

Die von der Hühneraugen-Operateurin Madame Marianne Keilholz selbst verfertigten, und von ihr ebenfalls sehr hochangepriesenen Pflaster für die Hühneraugen, wie auch für die Frostballen zu vertreiben, sind keine neu erfundene Mittel, sondern schon eine alt bekannte Sache.

Das Hühneraugenpflaster besteht aus gleichen Mischungstheilen von fein geriebenem hartgetrocknetem

Sandiszucker, fein geriebenem gereinigtem Salpeter, reinem Schiffscheer nebst Zets Theil feinst zerriebenen gereinigtem Grünspan, sämmtliches aufs beste zu einer Masse vereinigt. Die Madame Keilholz verkauft von ihrem Wirtum im Gewicht eines Zets Loth in 15 Abtheilungen mit Töpfchen für 1 fl.!!! welches in jeder Apotheke für 2, höchstens 3 kr. zu haben ist. Das Frostballenpflaster, wovon ebenfalls die Madame Keilholz 15 Pfaster im Gewicht von $\frac{1}{2}$ Loth für 1 fl.!!! verkauft, ist nichts anderes, als angebranntes Menningpflaster, welches in jeder Apotheke immerhin vorräthig zu haben ist, und das doppelte Quantum nur um 3 kr. abgegeben wird.

Frankfurter Börse am 10. Juni 1845

GELDSORTEN.					
GOLD.		fl.	kr.	SILBER.	
Neue Louisd'or	11	4		Landthaler, ganze	2 43 $\frac{1}{2}$
Friedrichsd'or	9	47		Preussische Thaler	1 42 $\frac{1}{2}$
Höll. 10 fl. Stücke	9	56		Gold al Marco	377
Rand-Ducaten	5	36		Hochhaltig-Silber	24 18
20 Franken-Stücke	9	30 $\frac{1}{2}$		Gering u. mittelhalt.	23 12
Engl. Sovereigns	11	58		DISCONTO	3

Zum Schluß der Messe geben die in Deutschland allgemein bekannten Cravatten-Fabrikanten **A. Sachs & Comp. aus Berlin** beispieellos billig:

- 1) 2500 Stück der allerneuesten Cravatten in Atlas, Groß Berlin und Kasting à Stück 24 fr. bis 1 fl.
- 2) 500 Stück Atlas-Shawls, Charps und Ehlips zum Selbstbinden für Herren à Stück 1 $\frac{1}{2}$ bis 2 $\frac{1}{2}$ fl.
- 3) 300 Stück k. k. privil. berühmteste Goldschmieds-Streichriemen à Stück 36 fr. bis 1 fl. 12 fr.
- 4) u. 5) acht engl. Rasirmesser in Originalverpackung à Stück 48 fr. Große Reisefläse à 2 fl. 12 fr.
- 6) 1500 Gummihosenträger, besonders in der Dauer sehr verbesserter Sorten, à Stück 10 fr. und höher. Ganz feine mit Darmsaiten das Stück 24 fr.

Dieselben sind in neuester Zeit enorm verbreitet, weil noch nie ein Fabrikat größere Vollkommenheit, selbst in ökonomischer Hinsicht, erreicht hat. Beim Bureau, Comptoir, Schul- und Privatgebrauch sind dieselben Jahrelang ohne Kost, spritzen noch kräftig bei Schnell- und Schönschrift, und sind selbst bei zitternden, alten und ganz ungeübten Handschriften als unübertrefflich anerkannt worden. In unserer alleinigen contractmäßigen Niederlage werden 144 Stück à 24 fr. bis 3 $\frac{1}{2}$ fl. à Duzend 3 bis 24 fr. abgegeben.

Marshallseitenreihe in der Mitte. Bitte schnell zu kommen bei A. Sachs aus Berlin.

Morgen, Freitag den 13. d. M., ist das Kleidermagazin von **G. Morgenthau** wieder offen; wir bitten um zahlreichen Zuspruch.

Unsere Bude ist auf der Theaterseite.

G. Morgenthau, aus Ludwigshafen.

Au magasin de Lingerie de Paris.

On y trouve un assortiment complet de broderie tout ce qu'il y a de moderne et de bon gout au plus bas prix, des cols, pelerines, chemisettes, manchettes, bonnets negligé, mouchoir de poche en batiste de France, dentelle, fine blanche et noire et autres articles en ce genre propres à la toilette des dames.

Als besonders empfehlenswerth zu nennen: Kragen von 24 fr., 1 fl. bis 5 fl., Manschetten von 12 fr. das Paar, Pellerinen nach dem modernsten Geschmack von 1 fl. 30 fr., 2 fl., 2 fl. 30 fr., feine französische gestickte Pellerinen zu 5 fl., Chemisetten, batistene Saattücher, achte französische Spitzen Reglige-Hauben und ähnliche Modeartikel in reicher Auswahl.

Die Bude befindet sich auf der Theaterseite neben dem Herrn Bandhändler Heymann. Verkauf nur noch bis Freitag.

 **Großes Lager von Leinwand, Damast und Tischgedecken,**
von F. S. CAHN,
 aus Frankfurt a/M.

Theaterseite, dem Herrn Mellerio gegenüber,

beziehen diese Messe zum ersten Mal mit einem großen Lager aller Arten feiner, mittlerer und ordinärer Leinen, Damast und Tischgedecke und mit allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln.

Da ich auf allen großen Messplätzen mich eines großen Absatzes und eines zahlreichen Zuspruchs zu erfreuen hatte, so sehe ich auch hier, da ich mich stets bemühe, durch reelle und gute Waaren meine verehrten Kunden zu bedienen, einem zahlreichen Zuspruch entgegen.

PREIS-COURANT

meiner reellen und reinen Leinen.

Irländische Leinen von 30 — 80 fl. das Stück.

Böhmische Leinen = 14 — 36 fl. „

Leber-Leinen = 12 — 24 fl. „

Halb-Leinen = 10 — 16 fl. „

Handtücher-Zeuge, 10 — 30 kr. die Elle.

Damast-Gedecke von 7 — 14 fl.

Damast-Gedecke mit 12 Servietten von 12 — 20 fl.

Feine Kaffee-Servietten, weiß und melirt, von $\frac{1}{2}$ groß 3 fl. 30 kr., von $\frac{1}{4}$ 5 fl. 20 kr.

Taschentücher von 4 — 10 fl. das Duzend.

Farbige Tischdecken von 1 fl. 20 kr. — 2 fl.

Für Damen etwas ganz Neues.

Für Unterkleider und Bettdecken ein feiner englischer Stoff, etwas Vorzügliches.

Ich bitte, da der Ulmer Messe wegen mein Aufenthalt von kurzer Dauer ist, um baldigen Zuspruch.

Nur Theaterseite, der Bude des Herrn Mellerio gerade gegenüber, bei

F. S. Cahn, aus Frankfurt a/M.

Nur Theaterseite bei G. Hanau aus Frankfurt a. M.

findet der Ausverkauf wegen Aufgabe des Geschäfts nur noch einige Tage statt, und werden

neueste Sommer-Röcke sowie Valetot-Säcke, früherer Preis 6 fl., jetzt 2 fl. 30 kr. u. s. w.

Haus- und Schlaf Röcke in den dauerhaftesten Stoffen per Stück 2 fl. 24 kr. und höher,

neueste Westenstoffe, die Weste 48 kr., große Reisesäcke per Stück 1 fl. 30 kr. und höher,

800 Gummihosenträger, sehr elastisch, das Paar 10 kr., ganz feine mit Darmsaiten 24 kr.

500 Stück Cravatten in allen nur denkbaren Stoffen per Stück 18 kr. und höher,

200 Stück Atlas-Shawls, Charpes & Schlips, höchst elegant, per Stück 1 fl. 20 kr.

Achte Goldschmidts-Streichriemen und acht englische Rasirmesser,

schwerseidene Regenschirme per Stück 5 fl. 24 kr.; ganz feine in Tuch per Stück 1 fl. 30 kr.,

Sonnenschirme in Tuch per Stück 1 fl. 12 kr.; ebenso beispiellos billige in Seide,

vorzüglich schöne Muscheldosen, in Neusilber gefaßt, per Stück 54 kr.,

abgegeben.

Nur Theaterseite links bei G. Hanau. Man bittet genau auf die Firma zu achten.

Eine Parthie

böhmischer & irländischer Leinwand

wird während der hiesigen Messe, da dieselbe bei der letzten Ueberschwemmung naß geworden, für die Hälfte unter dem Fabrikpreise abgegeben.

Querreihe, Bude 132, Theaterseite neben dem Strohhutlager von Mad. Anstädter aus Straßburg.

Schiff aus Frankfurt.

Aechte französische Cachemire-Shawls.

Lyoner Seidenzeuge und Sommerstoffe in größter Auswahl zu den billigsten Preisen.
Bude 132, Querreihe, Theaterseite, neben dem Strohhutlager von Mad. Anstadt aus Straßburg.
Schiff aus Frankfurt.

Sehr empfehlenswerth

für Alle, die sich selbst rasiren, sind die von Herrn Holländer in Straßburg verfertigten

chemisch-elastischen Streichriemen.

Dieselben ertheilen den Messern, sowie jedem andern Instrument, welches einer feinen Schneide bedarf, den höchstmöglichen Grad von Schärfe, wovon Einsender dieser Zeilen sich in einem Zeitraum von vier Jahren hinlänglich überzeugt hat, so daß er mit vollem Recht glaubt, Jedermann auf dieses vorzügliche Produkt aufmerksam machen zu müssen. Jeder, der sich eines derartigen Streichriemens bedient, wird gewiß die Zweckmäßigkeit und Vortreflichkeit desselben anerkennen müssen und mit Freuden an ein Geschäft gehen, welches man sonst, wo ein derartiger guter Apparat fehlt, nur mit Unlust verrichtet.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Am Darmstädter Hof. Hr. Roth, Partikul. von Coburg. Hr. Boutet, Propr. von Besoul. Herr Reinbold von Miltenberg. Hr. Heurle, Cameralpraktikant von Wertheim. Hr. Reineck, Kfm. von Lahr. Hr. Bäuerle, Kfm. von Augsburg. Hr. Schwab, Amtmann von Bretten.

Am Deutschen Hof. Hr. Haberstroh, Mechanikus von Göttingen. Hr. Steiermann, Partik. von Stuttgart. Hr. Rager mit Fam. von Enz. Hr. Franz, Part. von Speyer. Hr. Obig, Pfarrer mit Schwester von Pforz. Hr. Schneider, Gastwirth mit Gattin daher. Hr. Wenschel, Lehrer mit Gattin daher. Hr. von Lütier, Rent. von München. Hr. Homburg, Dr. v. Mannheim.

Am Englischen Hof. Hr. von de Velde, Rent. von Amsterdam. Hr. Stardt, Kaufm. von Mannheim. Hr. Zwiebelhofer, Kaufm. mit Familie von Rastadt. Hr. Kemminger, Rent. mit Familie v. Düsseldorf. Hr. Holzschue, Part. von Mainz. Hr. Weber, Student von Zürich. Hr. Jakob und Hr. Eberhardt, Studenten v. Heidelberg. Hr. Durchl. der Prinz von Wittgenstein mit Familie Gefolge und Dienerschaft aus Rußland. Hr. Serrand, Gutsbesitzer von Straßburg. Hr. Ulbricht, Kaufm. v. Luxemburg. Hr. Bilger, Kaufm. v. Frankfurt. Hr. Graf Solms, Propr. von Poggdam. Herr Rupp, Part. von Rippenheim. Hr. Cremie, Rentier mit Familie und Bed. von London. Hr. Dhwatt, Kfm. von Bounevoe. Hr. Hummel, Kaufm. von Augsburg. Hr. Brauß, Kfm. von Langenberg. Hr. Enslin, Kfm. von Reutlingen.

Am Erbprinzen. Hr. Müller, Kaufm. von Mülhausen. Hr. Stapfer, Part. mit Fam. von Basel. Hr. Haug, Pfarrer von Erbskotten. Hr. Haug, Partik. von Insingen. Hr. Haug, Assessor von Ellwangen. Hr. Graf von Pehler mit Bed. aus Rußland. Hr. Wartenstein, Part. mit Familie von Freiburg. Hr. Baron v. Schonau daher. Hr. Moon, Rent. mit Familie und Dienersch. aus England. Hr. Durtier, Propr. mit Fam. und Bed. von Straßburg. Hr. Wacker, Rent. v. London. Hr. Schütte, Oberamtmann von Lörrach. Mad. Fischer mit Tochter von Stuttgart.

Am Geist. Mad. Kerner von Heidelberg. Hr. Udenleben, Part. aus dem Haag. Hr. Strauß von Oberöwisheim. Hr. Haas von Münzesheim. Hr. Beck, Kaufm. von Canada. Hr. Marek, Hdm. von Rusbach. Hr. Alt, Maschinist von Heidelberg.

Am goldenen Adler. Hr. Weingant, Kunstmüller von Heidelberg. Hr. Bahl, Fabrik. v. Neuwied. Hr. Rapp von Elzach. Mad. Stug von Petersthal.

Am goldenen Hirsch. Hr. Kambas, Hdm. v. Steinmauren. Hr. Mader, Kaufm. von Bern. Hr. Döwbal, Mechanikus von Mülhausen.

Am goldenen Kreuz. (Post.) Hr. Beckmann, Kfm. von Frankfurt. Hr. Jaquemont, Rent. v. Chambré. Hr. Jenny, Rentier von Lemberg. Hr. Vogel, Kaufm. von Baden. Hr. Baron von Gumpenberg, Rent. von Augsburg. Hr. Epstein, Kaufm. v. Frankfurt. Hr. Corti, Rent. aus Mailand. Hr. Fosmann, Fabrik. aus Ungarn. Hr. Dolzino, Rent. von Florenz. Hr. Haas, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Kirchner, Kfm. mit Familie von Neustadt. Hr. Schmidt, Kaufm. von Glauchau. Hr. Bär, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Peter, Obervoigt mit Gattin von Adelsheim. Hr. Schein, Part. von Ludwigsburg. Hr. Amann, Rent. aus der Schweiz. Hr. Mander, Kaufm. von Brüssel.

Am goldenen Ochsen. Hr. Bannier, Kaufm. von Frankenthal. Hr. Mahler, Fabrik. von Herzogenweiler. Hr. Thoma, Baumeister daher. Hr. Kaiser, Kaufm. von Mengenschwand. Hr. Kaiser, Kaplan von Zell. Hr. Schiller, Kaufm. von Heidelberg. Madame Deseer mit Sohn von Weissen.

Am Hof von Holland. Hr. Lorbach, Rentier von Bonn. Hr. Reig, Propr. von Coblenz. Hr. Honnegger, Fabrik. von Rohrschach. Hr. Basler, Ingenieur von Offenburg.

Am Prinz Friedrich von Baden. Hr. Lammacher, Kaufm. von Kenep. Hr. Feinge, Kaufm. von Grefeld. Hr. Deaning, Kfm. von Rheide. Hr. Zimmermann von Neuweyer. Hr. Kiehle, Fabrik. v. Baden. Hr. Franz von Bühl. Hr. Schwenger, Partik. mit Gattin von Straßburg. Hr. Reibinger, Kaufm. von Mainz.

Am Ritter. Hr. Schlesinger, Part. von Pforzheim. Hr. Baumgarten, Prof. von Stuttgart. Frau. Comte von Peiern. Hr. Reichardt, Part. von Stuttgart. Hr. Röble von Haere. Hr. Cohen, Kaufm. von München. Hr. Schuman, Kfm. von Sinsheim. Hr. Delgart, Part. von Braunschweig. Hr. Schmidt, Kfm. von Mainz.

Am Königlichem Kaiser. Hr. Braumann mit Schwester von Hamburg. Hr. Haus, Partikul. von Bühl.

Am rothen Hans. Hr. Durr, Kaufm. mit Sohn von Billingen. Madame Engelhardt von Königsbach. Hr. Weber, Fabrikant von Iserlohn. Hr. Köblin, Revident von Sengenbach.

Am Zähringer Hof. Hr. de Hafetti, Propr. von Paris. Madame Sommer von Rehl. Hr. Baquet, Kaufm. von Paris. Hr. Kettner, Amts-Chirurg von Oberkirch. Dlle. Gruche und Dlle. Baumann v. Frankfurt. Hr. Wolschendorf, Kaufm. daher. Hr. Philippi, Kaufm. daher. Hr. Lehm, Kaufm. von Chemnis. Hr. Balmann, Kaufm. von Mainz. Hr. Pfisterer, Kaufm. von Lörrach.

In Privathäusern.

Bei Frau Professor Roux Wittwe; Frau Geh. Justizrath Gensler von Heidelberg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Buchhandlung.